

# Artensteckbrief



## Wissenschaftlicher Name

*Golovinomyces asterum* (Schwein.) U. Braun

## Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

*Erysiphe cichoracearum* DC. sec. Foitzik (1996) p. p.

## Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

## Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

## Aktuelle Bestandssituation

häufig

## Langfristiger Bestandstrend

stabil

## Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

## Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

## Kommentar zur Taxonomie

Taxon aus der *Golovinomyces cichoracearum*-Gruppe; innerhalb von *G. asterum* werden nach Braun & Cook (2012) drei Varietäten unterschieden: var. *asterum*, var. *moroczkovskii* und var. *solidaginis*. Befälle mit den beiden letztgenannten Varietäten sind bisher aus Deutschland nachgewiesen.

## Weitere Kommentare

Nach Braun & Cook (2012) ist *Golovinomyces asterum* var. *asterum*, für den sie u.a. auch die einheimische *Aster alpinus* als Wirt angeben, in Nordamerika weit verbreitet und sehr häufig auf Vertretern der nahe verwandten Gattung *Symphyotrichum*. Da es sich bei den anderen beiden Varietäten ebenfalls um Neomyzeten handelt, wird *G. asterum* insgesamt als Neomyzet eingeschätzt. Der für eine Untersuchung zur Verfügung stehende Beleg zu einem *Golovinomyces*-Befall auf *Aster amellus* (Herbarium REG 25182, nur Anamorphe) – vgl. Bierlein (1993) (unter *Erysiphe cichoracearum* var. *cichoracearum*) bzw. Brandenburger & Hagedorn (2006) – wurde morphologisch analysiert (28.08.2020, V. Kummer). Der Pilz wies gekrümmte Fußzellen der Konidienträger auf, wie sie typisch für die var. *moroczkovskii* sind. Ein Befall mit der polyphagen *G. orontii* kann – da nur die Anamorphe vorlag – nicht restlos ausgeschlossen werden. Deshalb erfolgt hier eine provisorische Zuordnung des Wirtes zu *G. asterum*. Belege zu den Angaben für *Aster alpinus* und *Eurybia radula* standen für eine Überprüfung der Varietät-Zugehörigkeit nicht zur Verfügung.

**Einbürgerungsstatus**

Neobiota

**Quelle**

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.